

Cyber-Stress

Von Luna Kröber, Klasse 7d

Hallo ihr Lieben, und herzlich willkommen zu diesem neuen Video von eurer Lieblings-Influencerin Lili-Liebenswert!

Nein, Scherz! Also nochmal: Hallo liebes Tagebuch. Ich bin's nur, deine leider noch nicht bekannten Lili. Ich wünschte, ich wäre bekannt! Dann würde ich Fan-Treffen haben, würde ordentlich Geld verdienen und ein riesig großer Trendsetter sein.

Du fragst dich jetzt vermutlich, wie ich auf einmal darauf komme. Das kam so: Heute in der Schule war das große Gesprächsthema in der Klasse mal wieder Facetagram, die neuste und beste und coolste Art, sich im Internet darzustellen. Da postet jeder irgendwas, was eigentlich niemanden interessiert, aber trotzdem alle liken und nachmachen, weil's eben im Trend sein könnte. Und wer da nicht mitmacht, hat eh schon verloren. Egal ob in der virtuellen oder in der echten Welt. So ziemlich jeder aus meiner Klasse hat dort einen Kanal. Und ich jetzt auch! Oh yeah! Meine Eltern haben es endlich erlaubt.

Ich kann es gar nicht erwarten, dir zu erzählen, was ich als Erstes auf meinem Kanal poste! Ich habe sooo viele coole Ideen! Ich freue mich schon, dir berichten zu können, dass ich berühmt bin!

Hi Tagebuch, ich bin es wieder!

Meine Klassenkameraden finden es cool, dass ich nun auch endlich up to date bin und meinen eigenen Facetagram-Kanal habe. Aber sie haben mir auch gesagt, dass ich erstmal die Trends mitmachen, genug Follower haben und Likes verdienen muss, bevor ich mit einer eigenen Idee ankommen kann. Und dann haben sie gefragt, ob ich schon die neue Halskette habe, von der jede angesagte Influencerin mindestens ein Foto postet. Hab ich natürlich nicht, bin ja noch neu auf der Plattform unterwegs. Aber natürlich werde ich mir die Kette heute noch besorgen und damit mein erstes Foto posten, obwohl ich sie eigentlich ziemlich hässlich finde. Aber egal, der Trend geht vor.

Tagebuch, ich fühle mich megaverarscht!

Als ich heute Morgen auf meinen Facetagram-Account geguckt habe, um meine Likes zu checken, fand ich nur einen einzigen Kommentar: „Yo, Diggi, lebst du hinterm Mond? Die Kette ist voll out! Check mal meinen Kanal, das ist jetzt der neueste shit!“ Are you serious? Für diese blöde Kette ging fast mein ganzes Taschengeld drauf! Ich habe mir den Kanal von diesem Fischi303 angesehen und rausgefunden, dass es jetzt ein anderes, noch scheußlicheres Schmuckstück gibt, das dann morgen bestimmt auch wieder out ist. Aber ich bin eh pleite und suche mir lieber einen „Trend for free“.

Tach Tagebuch!

Ich habe mich heute gleich in der Schule bei den Klassenkameraden erkundigt, die schon viele Likes und Follower haben. Die konnten mir zum Glück weiterhelfen, was

die „Trends for free“ betrifft. Das, was ich am häufigsten gehört habe, war: Also auf jeden Fall musst du unbedingt mal eine Choreo machen. Ohne die geht es nicht!

Okay, ich hasse zwar tanzen, aber ich muss wohl. Und so habe ich heute den ganzen Nachmittag damit verbracht, eine Choreo rauszusuchen, die meine minimalen Tanzfähigkeiten nicht überfordert. Ich habe was gefunden, was echt total dämlich aussieht, aber scheinbar viele Likes einbringt, und das ist ja das Wichtigste.

Ich habe zwei Stunden an diesem peinlichen Bewegungsablauf geübt, bis es genauso dämlich aussah wie bei den anderen. Und jetzt lade ich das Video gleich hoch! Mal sehen, wie es ankommt! Aber wegen dem ganzen Getanze sind meine Hausaufgaben nicht fertig. Die muss ich jetzt noch machen, und es ist schon ziemlich spät.

Tja, Tagebuch!

Das Video ist echt gut angekommen! 2 Likes und viele lustige Kommentare, wenn man Vergleiche mit einem sterbenden Fisch als lustig bezeichnen kann. Aber hey, ich fand es witzig, und meine Freunde haben mir wertvolle Tipps gegeben, wie ich mich etwas weniger blamieren könnte. Die Tipps habe ich natürlich angenommen, denn sonst wird es nichts mit meiner Influencer-Karriere. Der wichtigste Tipp von allen heute war: Schleim!

Ich war erst nicht sicher, ob die anderen das echt ernstmeinten, dass man damit Likes bekommt, aber irgendwie lieben tatsächlich alle glitschig-wabbeligen Schleim. Gefühlt 1.000.000 Beiträge zu Schleim habe ich heute angeguckt und die hatten megaviele Likes! In den Videos sind meist Frauen damit beschäftigt, verschiedenste Sorten von Schleim aus Kleber und Borax herzustellen, irgendwelche Gegenstände darin zu versenken, mit den Fingern in den Schleim zu drücken, um Pupsgeräusche zu erzeugen oder riesige Schleimblasen zu werfen. Total sinnlos irgendwie, aber okay, ich probiere das aus. Ich weiß, ich habe eigentlich kein Geld mehr für die Zutaten, aber vielleicht bekomme ich einen Vorschuss!

Der Schleim sei mit dir, liebes Tagebuch!

1 kg Bastelkleber, 2 Dosen Rasierschaum, eine Flasche Kontaktlinsenlösung und Mamas letztes Natron sind draufgegangen, damit ich mein Zimmer mit Schleim versauen konnte. Mein vorgezogenes Taschengeld ist aufgebraucht, und wenn ich jemals wieder einen Teppich ohne Kleberflecken in meinem Zimmer will, muss ich ihn mir selber kaufen. Und das alles für nicht mehr als 7 Likes – für eine Woche schwerste Schleimarbeit. Wahrscheinlich ist das auch schon wieder out, oder ich bin einfach nur grottenschlecht im Schleimen!

Ziemlich doof ist aber, dass meine Freunde sich beschweren, dass ich eine Woche nur über Schleim gesprochen habe und keine Zeit zum Treffen hatte. Von denen kam der Schleim-Tipp doch! Außerdem machen die doch alle selbst dauernd Posts, die müssten doch verstehen, dass die Freizeit dafür draufgeht. Meine zumindest. Wie die das unterbringen, weiß ich echt nicht. Aber ein bisschen Recht haben sie ja schon. Heute werde ich deshalb, allerdings nach den Hausaufgaben, darauf besteht meine Mutter, mal durch die Accounts zappen, ob es Trends oder eine Challenge gibt, die man gut zusammen machen kann. Das kann ich dann meinen Freunden anbieten,

damit sich 1. meine Freunde nicht vernachlässigt fühlen und ich 2. trotzdem Likes bekomme. Kann ja nicht sein, dass all die coolen, beliebten Facetagrammer mit den vielen Likes keine Freunde mehr haben, sondern nur Follower.

Ahoi Tagebuch,

es hat geklappt! Meine zwei besten Freundinnen waren sofort begeistert! Sie hatten selbst schon von der PyB-Challenge, der Prank-your-Bro-Challenge gehört, aber sie haben dummerweise keine Geschwister! Jetzt bin ich doch mal froh über meinen nervigen Bruder. Den wollten wir heute zusammen reinlegen!

Wir trafen uns bei mir und hatten schnell eine super Idee: Wenn mein Bruder heute Nachmittag um 17.00 Uhr vom Tennis kommt und wie immer nach dem Training duschen geht, würde ein Megaprank auf ihn warten. Dazu füllten wir den Schleim, der noch in meinem Zimmer rumstand, in die Shampoo-Flasche und dann bekam das blaue Sport-Duschgel noch einen ordentlichen Farb-Pimp mit blauer Lebensmittelfarbe. Natürlich haben wir jeden Schritt genau dokumentiert und wollten auch ein Foto vom Ergebnis machen. Soweit die Theorie.

Leider kam meine Mutter auf die grandiose Idee, um 16.57 Uhr nach der anstrengenden Gartenarbeit zu duschen.

Liebes Tagebuch,

ab sofort muss ich gut aufpassen, welche Trends ich ausprobiere. Meine Mutter droht mir nämlich mit dem Löschen meines Facetagram-Accounts, wenn ich noch einmal Blödsinn dafür mache, die Hausaufgaben vernachlässige oder wie heute eine mündliche 6 kassiere. Aber wann hätte ich bitteschön lernen sollen? Ich habe gestern schließlich meine Mutter entschlumpfisieren, ihre Haare entschleimen und das Bad putzen müssen.

Wenigstens, das darf meine Mutter natürlich nicht wissen, habe ich die Fotos von der Prank-Vorbereitung und die Beschreibung der fatalen Folgen gepostet, sogar ein Bild der blauen Dusche und eines blauen Handabdrucks konnte ich präsentieren. Dafür gab es ordentlich Likes, Follower und Kommentare, die um mehr solcher Beiträge bettelten. Läuft bei mir!

Jetzt heißt es, sich richtig reinhängen, damit es so weitergeht und der Laden brummt! Vielleicht kann ich dann bald eigene Trends setzen!

Mein liebes geduldiges Tagebuch,

sorry, dass ich so lange weggeblieben bin. Aber ich kann es mir grade nicht leisten, dir zu schreiben. Meine Freizeit ist einfach zu knapp, denn Freizeit ist Facetagram-Zeit! Von der Schule kommen, Hausis machen und dann Trends recherchieren, Videos machen und posten, auf Kommentare antworten oder meine Follower um Likes bitten. Aber ich bin echt schon weit gekommen! In den letzten Wochen habe ich unter anderem mein Zimmer 4 x umgestellt und Fotos davon gepostet, 3 Tage nur Gurken gegessen und darüber berichtet, die Wachbleib-Challenge gemacht und viele Bilder dazu hochgeladen (das ich deshalb im Unterricht eingeschlafen bin, darf Mama auf keinen Fall erfahren!). Ich habe meine Haare regenbogenfarben gefärbt, etliche Schmink-

da kann ich mich nicht anmelden. Was soll ich denn nur machen? Es ist so zum Heulen! Papa hat jetzt auch schon alles versucht, aber immer, wenn ich mich anmelde, stürzt das Programm ab und alles hängt sich auf. Es ist so zum Kotzen!

Und jetzt kommen mir meine Eltern auch noch blöd mit: Ich soll mich nicht so aufregen! Nicht aufregen? Nicht aufregen??? Wenn jetzt alles weg ist? Meine ganze Arbeit, meine Follower, meine Likes??? Wenn das alles weg ist? Ich bin doch niemand ohne mein Facetagram!

Oh Tagebuch, was bin ich froh!

In der Schule gab es heute nur ein Thema: Hacker-Angriff auf Facetagram! Momentan kann niemand auf das Programm zugreifen, weil irgendwelche Vollpfosten einen Virus darauf losgelassen haben. Die Leute von Facetagram arbeiten mit Hochdruck an dem Problem, aber es wird etwas dauern. Das Wichtigste aber: Nur der Zugang ist blockiert, die Accounts sind nicht gelöscht! Ach, ich bin so froh, bald kann ich wieder auf meinen Account zugreifen!

Tagebüchlein, der Account ist immer noch blockiert. Manno.

Tagebuch! Ich will facetagrammen!

Hey Tagebuch,

mir fehlt Facetagram so sehr. Ich hätte heute echt gerne gepostet, was ich den Tag über gemacht habe. Erst habe ich ein paar Mal versucht, mich einzuloggen, aber das ging nicht. Irgendwann dachte ich mir, dass ich die neue Freizeit dazu nutzen könnte, mal wieder meine Freunde zu treffen, das wollte ich ja eh schon lange wieder machen. Klar haben wir erst nur über Facetagram gequatscht, aber dann sind wir ins Wäldchen gegangen und haben ein cooles Geheimversteck gebaut. Das hätte mir vermutlich viele Likes eingebracht.

Vorhin habe ich übrigens nochmal versucht mich einzuloggen. Erfolglos.

Hallöle Tagebuch,

heute war ein viel besserer Tag. Facetagram funktioniert zwar immer noch nicht, aber ich hatte echt super Spaß mit meinem Bruder im Schwimmbad, das haben wir schon lange nicht mehr gemacht. Und meiner Mutter habe ich im Garten geholfen. Danach sahen wir beide aus wie das Ding aus dem Sumpf. Dann mussten wir an die Sache mit dem Schleim und der Lebensmittelfarbe denken. Und sogar Mama hat gelacht und fragte, ob ich meinen kalten Entzug denn nun überwunden hätte, weil ich endlich wieder ausgelassen lachen konnte. Was meinte sie damit?

Liebes Tagebuch,

ich musste gestern die ganze Zeit daran denken, was meine Mutter mit kaltem Entzug meinen könnte.

Das ist doch eigentlich etwas, wo süchtige Leute das, worauf sie süchtig sind, nicht mehr bekommen, bis sie nicht mehr süchtig sind. Oder so.

Aber sie hat das ja auf mich bezogen. Aber ich bin doch nicht süchtig. Dann würde ich doch nur die ganze Zeit was für Facetagram machen und mich um nix anderes mehr kümmern. Ich habe doch noch viele andere Sachen die ich so mache, zum Beispiel:

Oh.

Hi Tagebuch!

Die Entwickler von Facetagram haben heute ein neues Update rausgebracht. Wenn man das installiert, funktioniert der Account wieder.

Perfektes Timing, denn ich habe die absolut superdupermegakrassgeniale Trend-Idee! Meine eigene Idee, mein eigener Trend, der mir gestern Abend beim Scrabble mit meinen Eltern eingefallen ist: ein Wort, 7 Buchstaben auf einmal gelegt, 104 Punkte kassiert. Ob es wohl auch so viele Likes bringen würde?

Hallo ihr Lieben!

Und herzlich willkommen zu diesem neuen Post von eurer Lili-Liebenswert!

Heute stelle ich euch meinen ersten eigenen Trend vor! Ich finde ihn super und für mich ist er bestimmt nicht so schnell out wie all die anderen Trends, denen ich hier schon gefolgt bin.

Mein Trend ist absolut for free, schadet nicht, ganz im Gegenteil und kann mit einem Wort beschrieben werden.

Dieses Wort hat 7 Buchstaben und brachte mir mit 104 Punkten den Sieg gegen meine Eltern im Scrabble ein.

Und hier bringt es mir den Sieg gegen den Cyber-Stress! Es befreit mich!

Mein Trend heiß:

O F F L I N E

Liebes Tagebuch! Ich bin frei!

Schanzer Schreibwettbewerb 2020 – *Freiheit*
2. Platz in der Altersgruppe 7.–9. Klasse